

Bedeutung der Selbstversorgung

nach der Liberalisierung im Jahre 2001



Die schweizerischen Produzenten decken die Nachfrage nach Brotgetreide und Raps. Hingegen ist die Schweiz hinsichtlich der übrigen Öl- und der Eiweisspflanzen zur tierischen Ernährung weitgehend von der Einfuhr abhängig.

Die Beibehaltung der schweizerischen Getreideproduktion ist unumgänglich, um Erzeugnisse von hohem Qualitätsstand anbieten zu können, Arbeitsplätze zu sichern, die Vielfalt der Landschaft zu erhalten sowie die ethischen und ökologischen Grundsätze zu erfüllen!

Schweiz, Land der Kulturen



SGPV-FSPC



Schweizerischer Getreideproduzentenverband
Fédération suisse des producteurs de céréales
Federazione svizzera dei produttori di cereali

SGPV-FSPC

Monbijoustrasse 10 - CH - 3011 Bern
T +41 (0)31 381 72 03 - F +41 (0)31 381 72 04
info@fspc.ch - www.fspc.ch

Weshalb Getreide in der Schweiz produzieren?





Das Schweizer Getreide: eine hohe Qualität, die weltweit anerkannt wird!

Dank der enormen Arbeit der schweizerischen Agrarforschung wird unser Getreide weltweit zu den besten gezählt. Einige Sorten werden sogar in Lateinamerika, in Kanada, in Neuseeland wie auch in Europa angebaut. Unser schweizerisches Getreide ist ausserdem hinsichtlich Proteingehalts Europameister. Die Proteine sind für den Verlauf der Brotherstellung ausserordentlich wichtig. Dies ermöglicht es uns Schweizern, beim Brot eine Sortenvielfalt zu haben, vor allem beim Vollkornbrot.

Das Schweizer Getreide: eine Identität für die Landschaft!

Schätzen Sie die Vielfalt der schweizerischen Landschaft? Die Landwirtschaft trägt durch die Mannigfaltigkeit der Kulturen in hohem Masse dazu bei, indem sie verhindert, dass der Wald und das Gestrüpp die Wiesen nicht überwuchern. Beobachten Sie die Natur und verfolgen Sie die Entwicklung dieser Getreidefelder, die im Laufe der Monate zu neuem Leben erwachen...

Das Schweizer Getreide und der Schweizer Mais: mit Sicherheit ohne GVO!

Als Folge der politischen Beschlüsse bezüglich der GVO (Moratorium von 5 Jahren gegen die GVO, verabschiedet im November 2005) ist die schweizerische Landwirtschaft in der Lage, die Produktion von Getreide und von Mais ohne GVO zu gewährleisten. Hingegen wird in den USA, in Brasilien und in Argentinien der Anbau von gentechnisch veränderten Organismen dauernd ausgedehnt.

Das Schweizer Getreide: ein günstiger Rohstoff für Nahrungsmittel von hoher Qualität!

In fünfzehn Jahren ist der Getreidepreis auf die Hälfte geschrumpft. Der Abstand zu Europa nimmt stark ab. Hingegen befindet sich die Qualität des schweizerischen Getreides auf europäischer Ebene weit an der Spitze. Dadurch wird ein wesentlicher Beitrag an die Produktion von Lebensmitteln von vorzüglicher Qualität geleistet.



Das Schweizer Getreide: produziert unter strengen Qualitätsvorschriften!

Die schweizerischen Getreideproduzenten müssen umfangreiche Anforderungen erfüllen, die von neutralen und unabhängigen Kontrollstellen regelmässig überprüft werden.

Das Schweizer Getreide: Respekt für die Umwelt!

Seit mehr als fünfzehn Jahren verpflichten sich die Schweizer Landwirte, Produktionsverfahren anzuwenden, die für die Umwelt vorteilhaft sind. Heute erfüllen 98 % des schweizerischen Getreides die Anforderungen des ökologischen Leistungsnachweises (ÖLN) und beinahe die Hälfte der Fläche wird nach den strengen Regeln der Extensio-Produktion bewirtschaftet (ohne Fungizide, ohne Insektizide und ohne Wachstumsregulatoren), wobei die Hälfte das Label in Form des Käfers der IP-Suisse führen darf.



Das Schweizer Getreide: Pfeiler der Ernährungssouveränität!

Ohne inländische Getreideproduktion müssten wir die gesamte für die Brotherstellung (450'000 Tonnen Brotgetreide) sowie für die Tierfütterung zur Produktion von Fleisch (850'000 Tonnen Futtergetreide) bestimmte Menge einführen. Ebenfalls trägt die schweizerische Produktion zur Sicherstellung der Landesversorgung bei. Dies insbesondere, weil die Weltlager, mit weniger als 2 Monaten Vorrat, einen Tiefstand erreicht haben.

Das Schweizer Getreide: sichert Tausende Arbeitsplätze!

Tausende von Arbeitsplätzen sind der schweizerischen Getreideproduktion zuzuschreiben. Allein schon die 20'000 schweizerischen Getreideproduzenten sichern nahezu 5'000 Vollzeitstellen. Hinzu kommen noch 40'000 Arbeitsplätze in den vor- und nachgelagerten Sektoren.

Das SG: eine konsumentennahe Landwirtschaft für mehr Ökologie!

Der SGPV setzt sich bei den Behörden und den Wirtschaftspartnern für die Erhaltung einer bedeutenden inländischen Getreideproduktion ein. Die Einfuhr von Getreide ist bezüglich Umweltschutz und Ethik in der Tat eine Fehlentwicklung.